

# Donnerstag, 12. Mai

in der Stadthalle in Eberbach

## Zoomania

15 Uhr Eintritt: 5 EURO  
FSK: o.A. Länge: 105min

Zoomania, eine gigantische Stadt voller Möglichkeiten: Hier leben die unterschiedlichsten Tierarten Seite an Seite, sei es in Sahara-Wolkenkratzern oder Iglu-Appartements. Mitten in den Trubel dieser Großstadt wird die junge Polizistin Judy Hopps – ein kleines Häschen - versetzt, die hofft, nun endlich einmal einen großen Fall lösen zu dürfen. Als ihr Chef sie endlich mit einem spannenden Auftrag betraut, stellt die clevere Häsin schnell fest, dass sie Hilfe braucht, um eine mysteriöse Verschwörung aufzudecken. Notgedrungen lässt sie sich auf eine Zusammenarbeit mit dem vorlauten Fuchs und Trickbetrüger Nick Wilde ein.



## Die wilden Kerle 6 – die Legende lebt

17.30 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: o.A. 94min

Die Wilden Kerle sind erwachsen geworden, doch für andere Kinder sind sie noch immer die große Vorbilder: Für Leo, Elias, Finn, Oskar, Matze und Joshua bietet sich die Gelegenheit, tatsächlich in die Fußstapfen der berühmten Clique zu treten. Denn es gibt einen geheimnisvollen Pakt mit Big M, der besagt: das Revier samt Teufelstopf, Baumhaus und Graffiti-Burgen fällt an ihn, wenn es in zehn Jahren kein neues Team schafft, die Mannschaft von ihm zu besiegen. Nur noch zehn Tage verbleiben, bis der Fiesling sich das Wilde-Kerle-Land unter den Nagel reißen und zerstören kann! Doch er hat nicht mit Leo und seinen Freunden gerechnet, die mit dem alten Schlachtruf „Alles ist gut, solange du wild bist“ die Herausforderung annehmen.



## Birnenkuchen mit Lavendel

20 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 6 Länge: 97min

Seit dem Tod ihres Mannes kümmert sich Louise allein um ihre Kinder Emma und Felix und bewirtschaftet außerdem noch den familiären Birnen- und Lavendelhof in der Provence. Sie kümmert sich um die Ernte und backt exzellenten Birnenkuchen, hat aber dennoch Probleme, ihren Kredit bei der Bank zu bedienen. Die wirtschaftliche Zukunft ist düster, als Louise eine folgenreiche Begegnung hat: Aus Versehen fährt sie vor ihrem Haus einen Fremden an: Pierre. Er ist ordentlich, extrem ehrlich, sensibel und lebte bisher zurückgezogen und eigenbrütlerisch. Doch er geht aus sich heraus, wann immer er Zeit mit Louise verbringt – und das tut er fortan öfter, da er sehr gut mit Zahlen umgehen und der Witwe darum mit ihrem Betrieb helfen kann. Pierre freut, dass er so etwas wie ein Zuhause gefunden hat. Louise jedoch will ihn nicht zu nahe an sich heranlassen, sie leidet nach wie vor unter dem Verlust ihres Ehemanns...

